



Schaddel – das neue On-demand-Angebot der KVG

1 | Zahlen, Daten, Fakten

	ab Oktober:	zum Start:
Fahrzeuge (Typ) ¹	Mercedes Benz eVito	Nissan Evalia
Anzahl Sitzplätze	6-8 inkl. Fahrer ²	6 zzgl. Fahrer ²
Anzahl Fahrzeuge	14	14

¹Auch Mercedes Benz ist von den aktuellen Lieferkettenproblemen in der Automobilindustrie betroffen. Deshalb fährt Schaddel übergangsweise mit Fahrzeugen des Typs Nissan Evalia, die uns unser Partner Clevershuttle zur Verfügung stellt. Ab Oktober wird die Flotte sukzessive ausgetauscht.

² Aus Gründen des Infektionsschutzes begrenzen wir die Fahrgastzahl derzeit auf maximal 4 Personen.

2 | Fragen und Antworten

ALLGEMEINE INFOS

Was ist Schaddel?

Schaddel ist ein sogenannter On-Demand-Verkehr. „On-Demand“ bedeutet „auf Nachfrage“. On-Demand-Verkehre fahren in einem definierten Bediengebiet oder zu festgelegten Bedienzeiten, kennen aber keine festen Fahrpläne oder Haltestellen. Sie sind flexibel und individuell auf Abruf unterwegs. Kommen im Schaddel-System Anfragen mehrerer Nutzer für eine Route oder ein Zielgebiet an, werden automatisch Fahrgemeinschaften gebildet. Ein spezieller Algorithmus passt die Route hierfür bei Bedarf dynamisch an, sodass die Fahrgäste ganz einfach zu- und aussteigen können.

Wann und wo fährt Schaddel?

Schaddel ist zu folgenden Zeiten und in den folgenden Bediengebieten unterwegs:

Als Nachtangebot in der Stadt Kassel

Im Nachtverkehr kann Schaddel im gesamten Stadtgebiet von 0:00 Uhr bis 5:00 Uhr genutzt werden – samstags sogar bis 5.30 Uhr und sonntags bis 6.00 Uhr.

Tagsüber im Industriepark Waldau und Gewerbegebiet Langes Feld

Zwischen 5.00 Uhr und 24.00 Uhr (samstags ab 5.30 Uhr und sonntags ab 6.00 Uhr) steht das Schaddel ausschließlich im Industriepark Waldau und im Gewerbegebiet Langes Feld zur Verfügung, um Beschäftigte, Kunden und Besucher der Unternehmen vor Ort an ihr Ziel zu bringen.

Von und in den Industriepark Waldau schließt Schaddel die letzte Meile zu folgenden Umstiegs-Haltestellen des Linien-ÖPNV:

- Auestadion
- Platz der deutschen Einheit
- Leipziger Platz
- Lindenberg
- Forstbachweg
- Kasseler Straße

Von und ins Lange Feld fährt Schaddel ab bzw. zur Dennhäuser Straße.

Was kostet Schaddel?

Der Preis setzt sich zusammen aus einem Grundpreis (3,20 €) und der Entfernungspauschale (0,35 €/km). Wieviel die eigene Fahrt kostet, wird vor Abschluss der Buchung in der App angezeigt.

Wer gleichzeitig mehrere Plätze bucht, spart übrigens bares Geld: Mitfahrer zahlen nur 50 % des regulären Fahrpreises.

Wichtig: die Entfernungspauschale berechnet sich nicht nach der tatsächlich gefahrenen Strecke, sondern nach der Entfernung zwischen dem in der App eingegebenen Start und Ziel (Luftlinie).

Gibt es Vergünstigungen?

- Inhaber einer NVV-Jahreskarte bekommen 25 % Rabatt auf den Grundpreis.
- Mitfahrer fahren für die Hälfte, Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren ebenfalls.
- Schwerbehinderte fahren kostenlos. (Hinweis: Die Mitnahme ist erst ab Oktober möglich, da die Nissan-Fahrzeuge nicht behindertengerecht umgebaut sind)
- Beschäftigte der Kasseler Kliniken und Krankenhäuser mit JobTicket fahren von und zu ihrer Arbeitsstelle kostenlos.
- Im Industriepark Waldau gilt: Inhaber eines NVV-JobTickets nutzen Schaddel kostenlos auf dem Weg von und zur Arbeitsstelle.
- Im Langen Feld gilt: Wer eine gültige NVV Fahrkarte hat, nutzt Schaddel ohne weitere Kosten – wie zuvor das AST 90 im Langen Feld. Der Fahrer verkauft keine Fahrkarten im Fahrzeug.

REGISTRIERUNG/BUCHUNG

Wie funktioniert die Registrierung?

Die Schaddel-App ist kostenlos für Android und iOS verfügbar. Nutzer registrieren sich ganz einfach mit ihrem Namen, ihrer Handynummer und einer gültigen E-Mail-Adresse. Um ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten, verwendet Schaddel eine 2-Faktor-Authentifizierung: während der Installation verifiziert sich der Nutzer mit einem SMS-Code.

Wie bucht man eine spontane Fahrt?

Die Fahrt mit dem Schaddel wird über die Schaddel-App gebucht. Darin wählt man den Start- und Zielort der gewünschten Fahrt sowie die Anzahl der eventuellen Mitfahrer aus. Die App zeigt die Kosten für die Wunsch-Fahrt sowie die geschätzte Ankunftszeit an und erbittet eine Bestätigung. Sobald diese erteilt wurde und die Zahlung per App abgeschlossen ist, wird man zum virtuellen Haltepunkt geführt, wo der Zustieg ins Schaddel erfolgt.

Wie bucht man eine Fahrt für einen späteren Zeitpunkt?

Wer die Fahrt nicht direkt antreten möchte, sondern für später bucht, wählt bei der Buchung in der App einfach die Option „Später“ an und gib den gewünschten Zeitpunkt ein. Auch Dauerbuchungen – beispielsweise für den täglichen Arbeitsweg – sind möglich.

Welche Bezahlarten stehen Schaddel-Nutzern zur Verfügung?

In der Regel zahlen Nutzer ihre Fahrt mit dem Schaddel direkt in der App. Hierfür hinterlegen sie eine der folgenden Zahlarten in ihrem Kundenkonto:

- SEPA-Lastschriftverfahren
- Kreditkarte (Visa, MasterCard oder American Express)
- PayPal

Kunden, die nicht über die App, sondern telefonisch buchen wollen, laden nach vorheriger Registrierung im NVV-Kundenzentrum der KVG (Kurfürsten Galerie, Mauerstraße 11, 34117 Kassel) ein Prepaid-Guthaben auf ihr Benutzerkonto.

Kann der Fahrgast dem Fahrpersonal Trinkgeld geben?

Das geht ganz einfach: Per App wird nach erfolgter Fahrt gefragt, ob der Fahrgast ein Trinkgeld geben möchte, das der Fahrerin bzw. dem Fahrer zukommt. Der Betrag ist dabei frei wählbar.

Wie stellt der Fahrgast sicher, dass er zum gewünschten Zeitpunkt ankommt?

Hierfür sollte der Nutzer seine Fahrt unbedingt einige Zeit im Voraus buchen. Wichtig ist, dass er dabei in der App die Option „Später“ auswählt und unter „Ankunft“ eingibt, wann er am Ziel sein möchtest. Der Algorithmus hinter der App stellt dann sicher, dass Zustiege von weiteren Passagieren nur ermöglicht werden, wenn die Ankunftszeit eingehalten werden kann.

Er sollte natürlich trotzdem noch einen gewissen Puffer einplanen – denn mögliche Staus und Verkehrshindernisse kann der Algorithmus leider nicht vorhersehen.

Wie lange wartet ein Schaddel auf den Fahrgast?

Das Schaddel wartet maximal zwei Minuten auf den Fahrgast, da sich sonst Nachteile für weitere Reisende ergeben. Das sollten Nutzer unbedingt bei der Planung berücksichtigen und lieber ein paar Minuten früher am Treffpunkt sein. Denn da die Route des Schaddels auf die einzelnen Buchungen abgestimmt ist, wird die Fahrt auch in Rechnung gestellt, wenn der Fahrgast nicht rechtzeitig am Haltepunkt ist.

NUTZUNG

Woran erkennt der Fahrgast „sein“ Schaddel?

Mit ihrer auffälligen blauen Beklebung und dem Schaddel-Schriftzug sind die Schaddel-Fahrzeuge eigentlich nicht zu übersehen. Damit die Nutzer ihr gebuchtes Schaddel sicher finden, zeigt die App nach der Buchung das Kennzeichen des Fahrzeugs an, dass zum vereinbarten Haltepunkt kommt.

Mit wie vielen Personen teilt man sich das Schaddel?

Die Personenzahl im Fahrzeug hängt grundsätzlich davon ab, wie viele weitere Fahrgäste zeitgleich in eine ähnliche Richtung schaddeln wollen. In jedem regulären Schaddel (ohne Umbau für die Mitnahme von Rollstühlen) finden maximal 6 Personen Platz. Wir begrenzen die Fahrgastzahl allerdings derzeit aus Gründen des Infektionsschutzes auf maximal 4 Personen.

Um welche Zeitspanne kann sich die Fahrtzeit des Schaddels verlängern?

Wenn weitere Fahrgäste auf der eigenen Route zusteigen, verlängert sich die bei der Buchung angezeigte Fahrtzeit um maximal 30 %. Statt 10 Minuten würde die Fahrt also beispielsweise maximal 13 Minuten dauern – unabhängig davon, wie viele Fahrgäste noch zusteigen.

Das gilt allerdings nur, wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse wie ein Unfall oder Stau auf der geplanten Route eintreten.

Können Rollator-Nutzerinnen oder Rollstuhl-Fahrer Schaddel nutzen?

Einen Rollator mitzunehmen, ist grundsätzlich möglich. Wichtig ist, dass der Fahrgast eigenständig ein- und aussteigen kann. Hierfür sind die Fahrzeuge mit Haltegriffen ausgestattet und auch das Fahrpersonal hilft dir bei Ein- und Ausstieg.

Rollstuhltransporte sind ebenfalls möglich. Ein Teil der Schaddel-Flotte wird speziell dafür umgebaut. Wichtig ist, dass der Fahrgast schon bei der Buchung in der App unter „Fahrgäste“ die Option „Rollstuhl“ auswählt, damit ein passendes Fahrzeug erscheint. [Diese Funktion steht allerdings erst mit dem Einsatz der Mercedes-Benz eVito zur Verfügung, da die zum Start eingesetzten Nissan Evalia unserer Partners Clevershuttle leider nicht barrierefrei sind.](#)

Gut zu wissen: Wer das Schaddel gemeinsam mit einer Begleitperson nutzen möchte, bucht einen weiteren Platz. Hierfür entstehen keine weiteren Kosten. Und Personen mit Schwerbehinderten-ausweis, der die kostenlose Nutzung des ÖPNV erlaubt, gilt dieser auch für Schaddel. Wichtig ist, dass bei der Buchung der entsprechende Regler aktiviert wird, damit die Fahrt für Fahrgast und Begleitperson kostenlos erfolgt.

Dürfen Kinder und Jugendliche Schaddel nutzen?

Auch Kinder und Jugendliche dürfen das Schaddel nutzen. Dabei gilt:

Kinder unter 7 Jahren dürfen allerdings nur in Begleitung einer volljährigen Person schaddeln. Falls die im Schaddel vorhandene Sitzerrhöhung (Kindersitz der Gruppe 2/3) nicht ausreichend ist, muss ein passender Kindersitz bzw. eine Babyschale mitgebracht werden. Die Begleitperson ist außerdem dafür verantwortlich, dass das Kind sicher und gemäß den gesetzlichen Vorgaben im Schaddel untergebracht wird.

Kinder ab 7 Jahren können das Schaddel mit dem Einverständnis der Eltern auch allein nutzen. Sie sollten auf jeden Fall einen Altersnachweis und eine Einverständniserklärung dabei haben. Wichtig ist: Der Erziehungsberechtigte muss bei der Registrierung in der App seine Bezahlungsdaten hinterlegen und mit 2-Faktor-Authentifizierung bestätigen. Damit gilt jede Buchung des Minderjährigen als vom Erziehungsberechtigten genehmigt.

Kann im Schaddel Gepäck mitgenommen werden?

Gepäck kann bis zur Größe eines Stückes Handgepäck mitgenommen werden. Für große Koffer oder andere sperrige Dinge ist leider kein Platz. Fahrräder oder Sperrgut können im Schaddel ebenfalls nicht mitfahren.

Dürfen Tiere im Schaddel mitgenommen werden?

Tiere sind von der Mitfahrt ausgeschlossen. Ausgenommen sind hiervon registrierte Assistenz- und Service-Hunde sowie kleine Haustiere, die beispielsweise in einer Transportbox auf dem Schoß oder im Fußraum untergebracht werden können.

Wer hilft bei Fragen und Problemen?

Der Schaddel-Kundenservice hilft gerne weiter – entweder telefonisch unter 0561 3089-5888 oder per E-Mail an schaddel@kvg.de.

NACHHALTIGKEIT

Warum ist Schaddelfahren gut für die Umwelt?

Die Schaddel-Flotte besteht aus vollelektrischen und somit emissionsfreien Fahrzeugen, die mit dem regionalen Ökostrom der Städtische Werke AG angetrieben werden. Außerdem teilen sich durch das Ride-Pooling, also das Bilden von Fahrgemeinschaften, oft mehrere Personen ein Fahrzeug – das ist deutlich umweltfreundlicher, als wenn jeder mit einem eigenen Pkw unterwegs ist.

CORONA

Welche Corona-Regeln gelten im Schaddel?

Zum Schutz unseres Fahrpersonals und unserer Fahrgäste haben wir verschiedene Vorsichtsmaßnahmen ergriffen:

- Fahrgäste sowie unser Fahrpersonal sind durch eine Spuckschutz-Scheibe voneinander getrennt. Alle Kontaktflächen im Schaddel werden regelmäßig gereinigt.
- Alle Kontaktflächen im Schaddel werden regelmäßig gereinigt.
- Alle Fahrgäste müssen einen Mund- und Nasenschutz (medizinische oder FFP2-Maske) tragen.
- Zwischen den Fahrgästen sollte immer ein Sitzplatz frei bleiben.

Diese Maßnahmen gelten bis auf Weiteres und werden bei Bedarf angepasst, damit wir alle sicher ans Ziel kommen!